



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Betriebsausschuss**

22.09.2021

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, 21.09.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Rathaus, Ratssaal, Friedrich-Engels-Ring 53

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:24 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Dr. Kirchhefer begrüßt alle anwesenden Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Dr. Kirchhefer stellt fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gegeben ist. Sie wurde termingerecht versandt.

Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 7

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 21. Sitzung des Betriebsausschusses am 10.08.2021

Abstimmungsergebnis: Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 3 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr Messner betritt den Sitzungsraum. Damit sind 8 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Betriebsausschusses anwesend.

Herr Schwabe teilt mit, dass aufgrund von Nachfragen im letzten Hauptausschuss nun über den Stand der Planungen zur Sanierung der Plattform am Belvedere und über den Stand der Vorbereitung der Ausstattung von Schulen mit stationären und mobilen Luftfiltern informiert wird.

Herr Gutzmann berichtet darüber, dass für die Plattform am Belvedere derzeit ein Instandsetzungskonzept durch ein Ingenieurbüro erarbeitet wird. Der Platz vor der Aussichtsplattform und der Pavillon sind weiterhin begehbar und vollumfänglich nutzbar.

Herr Enko stellt sich als neuer Abteilungsleiter für die Abteilung Gebäude und Sportstätten vor.

Herr Enko erläutert, dass Ende Juni 2021 die Antragstellung für die Förderung von stationären Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) erfolgte. Für die Grundschulen Nord, Mitte und Ost wurden Fördermittelanträge gestellt, bei denen bereits eine Bewilligung vorliegt. Mit

der Vorplanung wurde ein Planungsbüro beauftragt. Das Ingenieurbüro erarbeitet Varianten für den Einbau der RLT-Anlagen sowie eine Kostenschätzung entsprechend der Einbausituationen und Räumlichkeiten. Nach Vorlage der Kostenschätzung wird der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Maßnahme vornehmen und den Aufwand für die stationären RLT-Anlagen im Vergleich mit den seit Juli 2021 ebenfalls förderfähigen mobilen Luftfilteranlagen vornehmen. Dabei werden insbesondere der Eingriff in die Gebäudesubstanz und die Wartungs- und Betriebskosten betrachtet. Für den Einsatz von mobilen Lüftungsanlagen gab es vor kurzem eine Testphase in mehreren Schulen, welche am 17.09.2021 beendet wurde. Die Auswertung dazu liegt noch nicht vor. Es wurde die Förderung für die Ausstattung von 240 Räumen mit mobilen Luftfilteranlagen beantragt.

Ratsherr Dr. Kirchhefer erfragt, wo mobile und wo stationäre Luftfilteranlagen zum Einsatz kommen.

Herr Schwabe antwortet, dass sich das Förderprogramm des Bundes ausschließlich auf Grundschulen bezieht. Es wird nach dem baulichen Zustand der Schulen entschieden, welche Art der Luftfilteranlage infrage kommt.

Ratsherr Messner möchte wissen, warum nur Grundschulen und nicht Regionalschulen förderfähig sind.

Herr Schwabe führt an, dass sich das Förderprogramm des Bundes nur auf Grundschulen bezieht und es für andere Schularten entsprechende Förderungen des Landes gibt.

Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt nach der geplanten Zeitschiene.

Herr Enko erläutert, dass durch das Förderprogramm eine Umsetzung bis 01.07.2022 vorgegeben ist. Eine Abstimmung zur Umsetzbarkeit wird mit dem Ingenieurbüro erfolgen. Es muss berücksichtigt werden, dass bei den RLT-Anlagen bauliche Maßnahmen notwendig sind, da diese frische Außenluft anziehen und verbrauchte Innenluft wieder nach außen abtransportieren. Mobile Luftfilteranlagen hingegen sind flexible Umluftgeräte und verwenden nur die Innenluft.

Ratsherr Dr. Wieland verdeutlicht, dass die Stadtvertretung hinsichtlich der Installation von Luftfilteranlagen in den Schulen „grünes Licht“ gegeben hat und die Umsetzung nun in der Hand der Verwaltung liegt.

Ratsherr Messner möchte wissen, wie realistisch die Umsetzung des Projektes ist.

Herr Schwabe versichert, dass die Verwaltung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg schnellstmöglich an der Umsetzung arbeitet und verweist auf die bereits im Juni 2021 gestellten Förderanträge und das im Juli 2021 gestartete Testprogramm an Schulen. Zeitlich gibt es keine Hemmnisse, es müssen aber auch Faktoren wie Planungs-, Bau- und Lieferzeiten berücksichtigt werden.

Herr Schwabe fügt hinzu, dass nachdem die Kostenschätzung vorliegt, ein Vergleich zwischen mobilen Luftfilteranlagen und RLT-Anlagen angestellt wird, sodass anschließend eine Entscheidung für die Beschaffung getroffen werden kann.

Ratsherr Dr. Kirchhefer möchte wissen, ob die stationären Lüftungsanlagen weitere Funktionen haben, wie z. B. Beheizung des Raumes über Wärmerückgewinnung.

Herr Enko erklärt, dass dies Bestandteil der Betrachtung ist. Es müssen in der Planung mehrere Komponenten aufeinander abgestimmt werden, sodass mithilfe der RLT-Anlagen eine Erwärmung, Kühlung, Entfeuchtung und Befeuchtung der Luft erfolgen kann.

Herr Schwabe teilt mit, dass die Anfrage von **Ratsherrn Messner** im letzten Betriebsausschuss zum Thema „Vorsetzung des Vorwegweisers auf der Neustrelitzer Straße“ in der Verkehrsberatung angesprochen wurde und in Kürze eine Rückmeldung erfolgt. Im nächsten Betriebsausschuss wird **Herr Schwabe** dazu eine Information geben.

Ratsherr Messner merkt an, dass beim Werkstoffhof auf dem Datzeberg ein Baum quer liegt und bittet um Beseitigung. Außerdem fragt er nach dem Ergebnis der Ausschreibung für Großwerbeanlagen.

Herr Schwabe erläutert, dass in Folge der Ausschreibung die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Betreiber bestehen bleibt. Mehr Informationen dazu wird **Herr Schwabe** im nichtöffentlichen Teil geben.

Ratsherr Messner fragt nach, ob im Zuge der aktuellen Baumaßnahme auf dem Friedrich-Engels-Ring, vom Rathaus kommend, in Richtung Bahnhof eine zweite Spur geplant ist.

Herr Schwabe wird dazu eine Information im nächsten Betriebsausschuss geben.

Ratsherr Dr. Wieland bezieht sich auf das Thema Uferbefestigung am Augustabad und erläutert, dass es innerhalb seiner Fraktion bereits Gespräche dazu gab. Besonders wichtig ist es, dass der kostenlose und sichere Zugang erhalten bleibt und die Barrierefreiheit gewährleistet wird. Die Uferbefestigung sollte regulär in die Finanz- und Investitionsplanung aufgenommen werden.

Ratsherr Messner erläutert, dass der abgespülte Sand bis zum Oberbach getragen wird.

Herr Schwabe erklärt, dass es voraussichtlich in einer der nächsten Ausschusssitzungen zum Stand und zum weiteren Vorgehen eine Information geben wird.

Ratsherr Dr. Kirchhefer teilt mit, dass es zu den Varianten der Uferbefestigung am Augustabad ebenfalls Gespräche innerhalb seiner Fraktion gab. Es kam die Frage auf, warum man die Variante „Bühnenkonstruktion“ so schnell ausgeschlossen hat. Außerdem sollten die monatlichen Unterhaltskosten bei der von der Stadt favorisierten Variante „Konstruktion aus Betonelementen“, wie beispielsweise Instandhaltung und Reinigung, dargestellt werden. Auch eine mögliche Unterspülung der Betonelemente muss berücksichtigt werden. Es sollte ebenfalls als weitere Variante geprüft werden, in wie weit der abgespülte Sand zurücktransportiert werden könnte.

Ratsherr Messner spricht sich positiv für die Variante „Konstruktion aus Betonelementen“ aus. Die Betonsitztreppen haben den positiven Nebeneffekt, dass sich die Aufenthaltsqualität verbessert und damit etwas Beständiges geschaffen wird.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr Dr. Kirchhefer beantragt Rederecht für Herrn Hoppe von der Firma FIDES Treuhand GmbH & Co. KG für den TOP 8.

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Hoppe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Philipp Amt-hor durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 - Geldzuwendung für die Herstellung einer Platte des "Walk of Sport" zur Ehrung der Frau Franka Dietzsch
Vorlage: BV/VII/0288

Ratsherr Dr. Kirchhefer merkt an, dass die Spende nicht die Kosten der Platte deckt und möchte wissen, wie der fehlende Betrag finanziert wird.

Herr Schwabe erklärt, dass die Gesamtfinanzierung durch weitere Spenden gesichert ist, wodurch die Kosten gedeckt sind.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 2 Enthaltungen verwiesen.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.